



AG Fluorchemie

An die
Mitglieder und Freunde
der Arbeitsgemeinschaft Fluorchemie der GDCh

Prof. Dr. Maik Finze

Lehrstuhl für Anorganische Chemie III
Institut für Anorganische Chemie
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg
Telefon: 0931-31-85857
Telefax: 0931-31-84605
maik.finze@uni-wuerzburg.de
<http://go.uni-wue.de/finze-group>

2. Fluorchemiker-Rundbrief 2019

Würzburg, 26.06.2019

Sehr geehrte Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Fluorchemie,
liebe Freunde der Fluorchemie,

mit diesem Rundbrief ist es meine traurige Aufgabe, Sie darüber zu informieren, dass in den letzten Monaten zwei verdiente Fluorchemiker, die über viele Jahre eng mit uns verbunden waren und regelmäßig an den Fluortagen teilgenommen haben, verstorben sind. Herr Professor Rüdiger Mews ist am 04. April 2019 und Herr Dr. Werner Rudolph am 01. Mai 2019 verstorben.

Unser tiefes Beileid gilt vor allem den Familien und auch Freunden sowie ehemaligen Kollegen der beiden Verstorbenen.

Als Anlage zu diesem Rundbrief finden Sie Nachrufe auf Professor Rüdiger Mews und Dr. Werner Rudolph. Den Nachruf auf Rüdiger Mews haben Professor Prof. Dr. Boris Žemva und Prof. Dr. Gary J. Schrobilgen, die beide engen Kontakt zu Rüdiger Mews hatten, verfasst. Die Würdigung zu Werner Rudolph hat Dr. Johannes Eicher geschrieben, der viele Jahre mit dem Verstorbenen zusammengearbeitet hat. Der Vorstand der AG Fluorchemie dankt den drei Verfassern für ihre Unterstützung.

Die Freie Universität schreibt im Rahmen des kürzlich eingerichteten Sonderforschungsbereichs den 1349 „Fluor-Spezifische Wechselwirkungen: Grundlagen und Anwendungen“ in Kooperation mit der Solvay Fluor GmbH (Hannover)

den **Berliner Nachwuchspreis Fluorchemie** aus. Dieser richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen am oder nach Ende ihrer Promotion. Weitere Informationen finden Sie im offiziellen Ausschreibungstext, der diesem Rundbrief als Anlage beiliegt.

Mit den besten Grüßen,



(Prof. Dr. Maik Finze)

Anlagen:

- Obituary_Prof_Dr_Ruediger_Mews.pdf
- Nachruf_Dr_Werner_Rudolph
- Ausschreibung_BerlinerNachwuchspreisFluorchemie.pdf

In Memoriam Dr. Werner Rudolph:

Wir trauern um Herrn Dr. Werner Rudolph, ehemaliger Forschungsleiter bei der Kali Chemie, Sparte Fluor und später der Solvay Fluor GmbH, der am 01. 05. 2019 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Werner Rudolph arbeitete im Rahmen seiner industriellen Forschung auf vielfältigen Themen der anorganischen und organischen Fluorchemie wie zum Beispiel der Verfahrensentwicklung von FCKWs, HFCs, Sulfurylfluorid, Alkalimonofluorphosphaten sowie von Trifluoressigsäure und deren Derivaten.

Auch nach seiner Pensionierung nutzte er regelmäßig die Gelegenheiten, bei den Deutschen Fluortagen seine Kenntnisse über die laufende Forschung auf dem Gebiet der Fluorchemie zu aktualisieren. Seine Diskussionsbeiträge waren bei den anwesenden Kollegen der Universitäten oder chemischer Unternehmen sehr geschätzt.

Unser tiefes Beileid gilt der Familie, allen Freunden und ehemaligen Kollegen des Verstorbenen.

Dr. Johannes Eicher

Obituary of Professor Dr. Rüdiger Mews

Professor Dr. Rüdiger Mews, University of Bremen, passed away at the family home in Fischerhude on April 4, 2019. He is survived by his wife, Hanny (Neina); two daughters, Ina and Imke; their respective husbands, Dirk van Loh and Michal Metz; and five grandchildren, Jelte, Jannes and Wike van Loh, and Lina and Frerik Metz.

Professor Mews was born on October 2, 1942 in Stolp in Pommern (then Poland) and came to Ostfriesland after the war where he graduated from high school in Norden in 1962. Thereafter, he studied chemistry in Göttingen and obtained his doctorate in 1970 with Professor Oskar Glemser on research related to sulfur-nitrogen-fluorine compounds. He subsequently worked for one year as a postdoctoral fellow with Prof. Neil Bartlett at the University of California, Berkeley and returned to Göttingen for his habilitation which he completed in 1976. In 1985, he received the call for a C4-position in Inorganic Chemistry at the University of Bremen.

Professor Mews' life-long passion and the major topic of his research was synthetic and structural sulfur-nitrogen-fluorine chemistry. He also made important contributions to other areas of inorganic chemistry including silicon chemistry and coordination chemistry. Although his research was academic in nature, his work also impacted the development of several key areas that are of relevance to industry. Most notably, Professor Mews' work significantly contributed to the development of deoxofluorination chemistry by providing the foundation for the syntheses, structural characterization and reactivity studies of compounds such as DAST, which has been used on a commercial scale to prepare numerous important pharmaceutical and medicinal compounds. His pioneering work related to the HgF_2 -catalyzed addition of reactive R-Cl compounds to NSF_3 provided access to the fields of SF_5 and interhalogen sulfur-nitrogen compounds.

Prof. Mews' always had Ph.D. students and postdocs who admired him as an excellent scientist and as a kindly human being who maintained a strong "esprit de corps" in his research group as evident from social events held in his laboratory and elsewhere. He will also be remembered by students who had their experimental lecture course from him in the first semester. Prof. Mews was a regular attendee at national, European and international fluorine chemistry conferences. Together with Prof. Dr. Gerd Röschenthaler (currently Jacob's University), he organized the 18th International

Symposium on Fluorine Chemistry in Bremen in 2006. Among his diverse international cooperations, which deserves special mention, is that with Professor Dr. Boris Žemva (Institut Jožef Stefan, Ljubljana, Slovenia) who, as a Senior Humboldt Research Prize winner, spent a research leave with Professor Mews in Bremen.

*Prof. Dr. Boris Žemva (Institut Jožef Stefan, Ljubljana, Slovenia) and
Prof. Dr. Gary J. Schrobilgen (McMaster University, Hamilton, Ontario, Canada)*

An die Mitglieder/innen und Freund/innen der
Arbeitsgemeinschaft Fluorchemie der GDCh

Berliner Nachwuchspreis Fluorchemie des SFB 1349

Sehr geehrte Mitglieder/innen der Arbeitsgemeinschaft Fluorchemie, liebe
Freund/innen der Fluorchemie,

der neue Sonderforschungsbereich 1349 „Fluor-Spezifische Wechselwirkungen: Grundlagen und Anwendungen“ vergibt in Zusammenarbeit mit der Solvay Fluor GmbH (Hannover) den Nachwuchspreis für Fluorchemie. Ziel ist es, Nachwuchswissenschaftlerinnen am oder nach Ende ihrer Promotion zu motivieren, ihre Karriere in der Wissenschaft fortzusetzen.

Mit dem Preis sollen herausragende wissenschaftliche Publikationen im Bereich der Fluorchemie von Nachwuchswissenschaftlerinnen bis 5 Jahre nach ihrer Promotion gewürdigt werden. Verbunden mit der Ehrung ist eine Einladung nach Berlin zu einem Kolloquium des SFB 1349 Ende 2019 sowie ein Preisgeld.

Die Auswahl obliegt einer Preiskommission an der Freien Universität Berlin, die mit Wissenschaftler/innen Berliner Universitäten und außer-universitärer Forschungseinrichtungen besetzt ist. Die Kommission bittet um Unterstützung durch Nominierung preiswürdiger Kandidatinnen und Kandidaten. Eigenbewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Vorschläge mit tabellarischem Lebenslauf der Kandidaten sowie einer Begründung werden bis **1. August 2019** erbeten an:

*Dr. Carsten Müller (SFB 1349)
Institut für Chemie und Biochemie
Freie Universität Berlin
Fabeckstraße 34/36
14195 Berlin
Email: carsten.mueller@fu-berlin.de*

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Sebastian Hasenstab-Riedel
Berlin, 07.05.2019

Freie Universität Berlin

Institut für Chemie und Biochemie

Prof. Dr. Sebastian Hasenstab-Riedel

AG Halogenchemie:
vom Fluor zum Iod

Fabeckstrasse 34-36
D-14195 Berlin

Tel. ++49 030 838 54071
Fax ++49 030 838 53310

s.riedel@fu-berlin.de
sriedel@psichem.de
www.psichem.de

Sekretariat: Frau Kanakaris-Wirtl
Mail: kanakari@zedat.fu-berlin.de
Tel: +49-(0)30-838-54071
Fax: +49-(0)30-838-53310